

Wunder – Gott sprengt Grenzen, wenn Wellen sich legen

Johannes 6,16-21 u.a.



1. Die Jünger im Griff der Wellen

„Am Abend gingen seine Jünger zum Ufer hinunter, um dort auf ihn zu warten. Doch als es dunkel wurde und Jesus noch immer nicht kam, stiegen sie ins Boot, um über den See nach Kapernaum zu fahren. Da überraschte sie auf dem See ein Sturm, der das Wasser aufpeitschte.“

Nach langem Tag betet Jesus alleine
Die Jünger sind im Sturm



1. Die Jünger im Griff der Wellen

Nach-denkenswert!

Was ist Deine erste Reaktion im „Sturm“?

Jesus möchte, dass Du im „Sturm“ lernst IHM zu vertrauen.

ER nutzt „Stürme“ um Charakter zu formen.



1. Die Jünger im Griff der Wellen

„Ich bin es doch! Habt keine Angst.“ (V 20)

Jesus ist seinen Jüngern auch im Sturm nahe,
ER kommt zu ihnen

Jesus kommt aus der unsichtbaren
Wirklichkeit in die sichtbare

Die Frage der Glaubwürdigkeit der Wunder
hängt an der Frage wer Jesus ist.



1. Die Jünger im Griff der Wellen

Nach-denkenswert!

Vergiss nicht, Jesus ist auch heute in deinen „Stürmen“ nahe.



2. Die Wellen im Griff von Jesus

Jesus sagt:

„Warum habt ihr Angst? Habt doch mehr Vertrauen zu mir!“

*„Ich habe von Gott **alle Macht** im Himmel und auf der Erde erhalten
.... Ihr dürft sicher sein: Ich bin **immer und überall bei euch**, bis an das
Ende dieser Welt.“*

Jesus hat alle Macht Stürme zu stillen
ER ist da



2. Die Wellen im Griff von Jesus

*„Jesus erwachte, bedrohte den Wind und befahl dem Wasser:
»Schweig! Sei still!« Sogleich legte sich der Wind, und es herrschte
tiefe Stille.“ (Markus 4,39)*

Ein Wort von Jesus stillt den Sturm!



2. Die Wellen im Griff von Jesus

Nach-denkenswert!

Jesus hat auch Deine „Stürme“ im Griff und kann sie stillen!

Die Vertrauensfrage: Hast Du Jesus in Deinem Lebensboot?

Siehst Du in „Stürmen“ auf Jesus oder auf die Wellen?

